

Dem Aufsichtsrat der KST Beteiligungs AG haben im Berichtsjahr angehört:

- Herr Martin Schmitt, Gechingen, Dipl.-Betriebswirt (Vors.)
- Herr Prof. Dr. Peter Steinbrenner, Affalterbach, Wissenschaftlicher Leiter des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Herr Florian Fenner, Fondsmanager, Mailand, Italien

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im vollen Umfang wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand kontinuierlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und hat dabei die Arbeit des Vorstandes mit großem Interesse überwacht und begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig umfassend schriftlich und mündlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Entwicklung der Ertragslage, die Risikolage sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle informiert und hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat über die Geschäfts- und Anlagestrategie beraten.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems überzeugt. Zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen erteilte der Aufsichtsrat nach entsprechender Prüfung und Beratung seine Zustimmung.

Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden, in denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrates entweder persönlich oder per Videokonferenz teilgenommen haben. Im Rahmen der Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft informiert und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie die Geschäfts- und Kursentwicklung der wesent-

lichen Beteiligungen dargestellt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat ferner regelmäßig über die Entwicklung des inneren Wertes der Aktie der KST Beteiligungs AG in Kenntnis gesetzt.

Eine wesentlicher Schwerpunkt der laufenden Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 lag in der gemeinsamen Erörterung des Managements der Beteiligung an der Transsiberian Gold Plc. London mit dem Vorstand. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat unverzüglich über die Vorlage eines Übernahmeangebotes der Horvik Ltd. an die Aktionäre der Transsiberian Gold Plc. sowie seine Absicht, dieses Übernahmeangebot für die KST Beteiligungs AG anzunehmen, informiert. Im Rahmen der sich hierzu anschließenden außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen geführten Beratungen hat der Aufsichtsrat die Absicht des Vorstands, das Übernahmeangebot anzunehmen, einstimmig befürwortet.

Hinsichtlich des Managements der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG bestand zwischen Aufsichtsrat und Vorstand Einigkeit darüber, dass eine Realisierung der im erheblichen Umfang bestehenden stillen Reserven noch nicht vorgenommen werden soll, zumal die von der RCM Beteiligungs AG gezahlte Dividende im erheblichen Umfang zur Deckung der regelmäßigen betrieblichen Aufwendungen beiträgt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben ferner gemeinsam über die Umsetzung der im Geschäftsjahr 2020 beschlossenen Ausweitung des Assetbestands durch den Erwerb eines Immobilienprojektes beraten, wobei angesichts des ausgedünnten Immobilienmarktes insbesondere in der Region Stuttgart eine aus Sicht der Gesellschaft geeignete Immobilie nicht erworben werden konnte.

Aufsichtsrat und Vorstand haben gemeinsam über die Durchführung der Hauptversammlung der Gesellschaft beraten. Dabei bestand wie im Vorjahr Einigkeit, dass die Durchführung einer Präsenzveranstaltung einer virtuellen Hauptversammlung aus Gründen der

Aktionärsnähe vorzuziehen ist. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat dann am 3. August 2021 stattgefunden, die Tagesordnung war zuvor von Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam festgelegt worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde durch die von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragte BW Revision GmbH, Dettingen unter Teck, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung vom 10. März 2022 mit dem Jahresabschluss befasst und hat sich nach eigener Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 ist damit festgestellt.

Stuttgart, im März 2022

Der Aufsichtsrat